

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 8.

Sonntag, den 27. Januar 1918.

11. Jahrgang.

Kaisers Geburtstag 1918.

Heil Kaiser Dir! so klingt's zu dieser Stunde,
Ein Ruf der Liebe von Millionen,
Zum Thron empor aus weiter Runde,
Überall wo Deutsche wohnen.

Wenn einst das Lied wird künden
Von einer Welt, entbrannt in Wut,
Von einem Länderstreite ohnegleichen,
Von eines Völkerhasses wilder Blut,
Dann wird Dein Bild vom Lorbeerfranz
Umwallt im blutigen Geschehen
Als das des starken Friedenswahrers
Im Heldenbuche der Geschichte stehen.
Dann wird die Tafel auch berichten,
Wie Du das Schwert ergriffest, neidumloht,
Um gegen eine ganze Welt zu fechten,
Die Deines Volkes Sein bedroht.
Und wie als Sieger Du die Hand geboten,
Damit des Friedens Blüten wieder sprießen.
Und wie im freilem Spiel übermut
Die Feinde Deine Friedenshand verstießen.

Dein Bild, es strahlt so ruhmgekrönt
In ferner Zeiten hellem Glanz
Und so wie heut das Lied ertönt
Heil Kaiser Dir im Siegerfranz.

Heil dir im Siegerfranz.

Morgen vollendet unser geliebter Kaiser und König Wilhelm II. sein 59. Lebensjahr. In tiefer Dankbarkeit feiert das deutsche Volk besonders diesen Geburtstag des Kaisers, des großen Friedenserhalters in länger als 25jähriger Regierungszeit, des Mehrers deutscher Wehrmacht, des Schöpfers einer starken Flotte. Mehr als je ist das deutsche Volk davon überzeugt, daß unser Kaiser diesen welterschütternden, blutigen Weltbrand nicht gewollt hat und daß, wenn es nur an ihm gelegen hätte, die Welt sich schon längst wie er des goldenen Friedens erfreute. Darum verbindet uns ein unauslöschliches Band mit unserem Herrscher. „Treue und Dankbarkeit“ ist die Losung eines jeden echten Deutschen. Mit den Lippen werden es morgen die Herzen singen:

„Heil dir im Siegerfranz.“

Und brausend wird es durch die Lande klingen:
„Gott schütze und erhalte unseren Kaiser.“

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 26. Januar.

*— **Auszeichnung.** Mit dem Eis. Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde Gefreiter Ritter, Sohn des Hegemeisters Ritter von hier. Wir gratulieren.

Melungen. Hier ist eine Ortsgruppe Melungen der Deutschen Vaterlandspartei gegründet worden.

Cassel. In einem auf Versfüßen wandelnden „Geburtstagswunsch“ im „Cass. Tgl.“ preisen sich drei liebebedürftige, na sagen wir einmal Jungfrauen mit allen hausbackenen Vorzügen edeler Casseler Weiblichkeit dem vorgewordenen Männergeschlecht an. Trotz Bezugsschein und Lebensmittelkarten: „Wir können kochen, backen, braten, spicken, auch nähen, stopfen, Strümpfe stricken, kurz, sind im Haushalt sehr erfahren, obwohl wir noch nicht, hoch an Jahren. Auch häßlich sind wir sicher nicht nur das es uns an Geld gebricht (aha). Und da uns dies nicht ward bescheert, hat uns bis jetzt kein Mann begehrt. Drum sagt uns doch mal bitte an, wie ohne Geld man kriegt 'nen Mann; denn gar zu groß ist das Verlangen, ein liebend Herz uns anzufangen. Gebt Antwort, bitte, seid so nett, - der Anne, Male, Mariett . . . Sollte dieser Geburtstagswunsch nicht eines edlen Mannes bestürmtes Herz erweichen? Er würde bei den Dreien reizenden Absatz finden.

Zierenberg. Im Kriegslazarett des Hessischen Diakonissenhauses zu Cassel verstarb in verfloßener Nacht an den Folgen einer schweren, im Westen erlittenen Beinverletzung der auch weiteren Kreisen bekannte Mühlenbesitzer Karl Nelle aus Zierenberg. Während seines lange Monate währenden Schmerzenslagers hat der Verstorbene bis zuletzt gehofft, seiner Familie erhalten zubleiben. Standhaft hat er die notwendigen operativen Eingriffe ertragen, und als ihm sein Kaiser für die bewiesene Treue das schlichte Eisene Kreuz an das Schmerzenslager nachsandte, sich noch kindlich über die ihm gewordene Auszeichnung gefreut. Mit ihm ist ein allgemein geachteter Stillter Mann aus dem Leben geschieden. Der schwergeprüften Familie wendet sich hier tiefste allgemeine Teilnahme zu.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 26. Jan.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Zwischen Poelcapelle und der Lys, bei Lens

und beiderseits der Scarpe lebte die Gefechtsstätigkeit am Nachmittag auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An verschiedenen Stellen der Front Erkundungsgesichte.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Neues.

Östlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischen Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Abfahrtszeiten der Züge.

Richtung nach Malsfeld-Cassel

Spangenberg ab	702	1241	802
Malsfeld an	718	1257	816
Malsfeld ab	748	143	Sonntags, Wochentags
Cassel an	855	250	851 1054 1003 1207

Richtung nach Niederhone-Leinefelde

Spangenberg ab	809	414	915
Richtung nach Treysa			
Spangenberg ab	702	1244	802
Malsfeld ab	750	112	857
Treysa an	911	225	1007

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. Januar. (Septuagesimae).

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Nachmittags ½2 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Schnellrode:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Krieger-  **Spangenberg-**
Verein

Zum Festgottesdienst treten die Kameraden um ¾10 Uhr im „Deutschen Kaiser an.“

Der Vorstand.

Turn-  **Troher**
Verein **Mut**

Aus Anlaß des Kaiserl. Geburtstages

gemeinsamer Kirchgang.

Die Mitglieder treten hierzu um ¾10 Uhr im Vereinshause an.

Der Vorstand.

Kriegs-Romane
empfiehlt **Hugo Munzer.**

Gesangverein „Liedertafel“

Zum Festgottesdienst treten die Mitglieder um ¾10 bei Gastwirt Friedr. Stöhr an.

Der Vorstand.

Kaufmännische
Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

1 Zuckerkarte

gezeichnet mit 2/18 verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Rathause abzugeben.



Gußeiserne gr. email.

Kessel u. Kesselöfen

in jeder Grösse am Lager

preiswert zu haben bei

Georg Klein

Eisenhandlung

Spangenberg.

Hauschlachtungen.

Die Hauschlachtungen für Schweine sollen nach den gegebenen Bestimmungen bis zum 31. Januar d. J. beendet sein. Dies bezieht sich zunächst nicht auf Großvieh-Hauschlachtungen.

Diese können auch noch nach dem 31. Januar beantragt werden, rituelle Hauschlachtungen der Israeliten eingegriffen.

Melungen, 19. Januar 1918.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Empfehle alle Arten
Blumen
und
Gartensamereien
in frischer keimfähiger Ware. Auch
Majoransamen
in kleinen Mengen. Bei größerem
Bedarf wolle man Preisliste einfordern.
Georg Pasche.

Gußemaillierte
Kessel

mit und ohne Mantel
liefert preiswert
Levi Spangenthal.



Kaufe alle Sorten
Ziegen
zu den höchsten Preisen.
Lothgeselle.

Schmalztöpfe

sowie
Tontöpfe
zum Einsalzen von Fleisch empfiehlt
Georg Klein.

Husten, Atemnot,

Verfälschung
Schreibe allen Leidenden gerne um-
sonst, womit ich mich von meinem
schweren Lungenleiden selbst befreite.
Frau Kürschner, Hannover,
Osterstr. 40. — Rückmarke erwünscht:

Dankagung.

Für die Weihnachtsgaben sage ich
der Stadt Spangenberg sowie dem
Jungfrauen-Verein meinen herzlichsten
Dank.

Bisfeldwebel Küllmer,
3. St. im Westen.

Verkauf von Pferden.

Es wird darauf hingewiesen, daß
bei allen berittenen Erfastruppenteilen
jetzt eine erhebliche Verringerung des
Pferdebestandes stattfindet. Ein großer
Teil kriegsunbrauchbarer Pferde wird
in nächster Zeit abgestoßen und durch
das Landwirtschaftsministerium den
Landwirtschaftskammern zum Verkauf
an Landwirte, Handel- und Gewerbe-
treibende überwiesen. Für die Be-
teiligten besteht also mehr als bisher
Gelegenheit, solche Pferde zu annehm-
baren Preisen zu erwerben und die
Lücken wieder auszufüllen.
Melsungen, 21. Januar 1918.
Der Königliche Landrat.

Näharbeiten für Frauen.

Die Uebertragung von Heeresnä-
harbeiten an Frauen unseres Kreises
kann durch die Gemeindebehörden hier
beantragt werden. Es kommen nur
tüchtige Näherinnen in Betracht, da
die Ansprüche der Heeresverwaltung
sehr groß sind.
Melsungen, 5. Januar 1918.
Der Königliche Landrat.

Billenburg **L. Pfeiffer** Marburg
Fulda **Bankhaus** Bad Wildungen
Hersfeld **Cassel** Witzenhausen

Reichsbankgirokonto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 2155.

Scheckrechnungen

Zinssatz $3\frac{1}{2}\%$

Kostenlose Abgabe von Schecks und
Ueberweisungsvordrucken.

Depositen (Spar-) Rechnungen

Zinssatz $3\frac{1}{2}\%$ bei täglicher Kündigung
" 4% " vierteljähriger Kündigung
" $4\frac{1}{2}\%$ " halbjähriger " "

Große Auswahl in
Rund-Füllöfen mit Rohre

bei
M. J. Spangenthal Ww.

Hessischer Bankverein
Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **8 000 000** Mark
Reserven über **1 400 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankkabinen in unserem einbruch-
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Doppelbriefe fürs Geld vorrätig bei **H. Munzer.**

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—.

Eröffnung gebührenfreier zinstragender
Scheckrechnungen,

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu-
mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen
zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn-
anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme
von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung,
sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen
Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll-
streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung.
Vermietung von Schrankkabinen in unserer feuer- und diebes-
sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Türgriffe

aus Schmiedeeisen.
(Altdeutsch.)

M. J. Spangenthal Ww.

Dankagung.

Für die schönen Weihnachtsgaben
sagt dem Jungfrauen-Verein sowie
der Stadt Spangenberg herzlichen
Dank

Konrad Wenderoth,
Untergasse.

2 Wohnungen

zu vermieten.

W. Schmidt,
Brauhausplatz.

„Die Tabakpflanze“

Anbau u. Verarb. zum Rauchtobak.
Leichte Anleitung f. d. Laien. Preis
70 Pf.

Weller, Bösrath, Bez. Cöln.

Getreideversorgung.

Die Lage der Getreideversorgung
macht eine planmäßige dauernde Ueber-
wachung der gewerblichen und land-
wirtschaftlichen Betriebe sowie aller
bei der gesamten Getreidebewirtschaf-
tung beteiligten kommunalen Organe
erforderlich.

Zur schärferen Kontrolle der Selbst-
versorger, Bäcker und Mühlen wird
der von der Reichsgetreidestelle einge-
richtete Ueberwachungsdienst mit größ-
ter Entschiedenheit fortgesetzt und nach
Möglichkeit vervollkommenet werden.
Der Ueberwachungsdienst wird jedoch
seinen Zweck nur dann erreichen können,
wenn die durch ihn ermittelten Beweise
von Unzuverlässigkeit von den Kom-
munalverbänden zur Grundlage eines
schnellen und entschiedenen Vorgehens
nach § 69 R. G. D. gemacht werden.
Um dies zu ermöglichen, sind die Ueber-
wachungsbeamten angewiesen worden,
eine Ausfertigung der Berichte, die
sie über jede Prüfung erstatten, sofort
dem Leiter des Kommunalverbandes
vorzulegen. Dieser hat daraufhin
gegen Betriebe, die sich als unzuver-
lässig erwiesen haben ungesäumt mit
Schließung oder Entziehung der Selbst-
versorgung nach § 69 R. G. D. vor-
zugehen, ohne die im Bericht der
Ueberwachungsbeamten mitgeteilten
Tatsachen einer Nachprüfung zu unter-
ziehen.

Berlin, 11. Dezember 1917.

Preußischer Staatskommissar für
Volksernährung.

Die Kundgebung des Herrn Staats-
kommissars wird hierdurch zur Kennt-
nis aller Selbstversorger, Bäcker und
Müller gebracht.

Spangenberg, 6. Januar 1918.

Der Bürgermeister.
Schier.

Spinnmädchen

und
Weberinnen

stellen ein

Meurer & Co.

Schulbücher

zu haben bei

H. Munzer.



Eine schwere

Anspannkuh

zu verkaufen

L. Salzmann.